

Medienmitteilung

Freiburg, 13. Oktober 2023

Neue Sprechstunde für Kinder mit Diabetes

Eine neue Sprechstunde entlastet Freiburger Familien mit Kindern, die an Diabetes erkrankt sind. Unter der Leitung der Fachärztin für pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, Dr. med. Maristella Santi, bietet das HFR Freiburg – Kantonsspital seit Anfang September 2023 eine neue interdisziplinäre Sprechstunde für pädiatrische Diabetologie an. Individuelle Beratung zur Ernährung und zum Umgang mit der Krankheit gehören ebenso dazu wie neueste Technologie, welche die Insulingabe präzise steuert.

Für Kinder, die an Diabetes leiden, und für ihre Familien ist das Leben seit Anfang September mit einer Konsultation fast vor ihrer Haustür etwas leichter geworden: Mit der neuen stationären und ambulanten Sprechstunde für pädiatrische Diabetologie am HFR Freiburg – Kantonsspital haben sie leichteren Zugang zur Behandlung dieser komplexen Krankheit. Bisher mussten die Familien in die Universitätsspitäler Lausanne oder Bern fahren. Die Sprechstunde wird von der Fachärztin für pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, Dr. med. Maristella Santi, geleitet. Zum Team gehört auch die spezialisierte Pflegefachfrau für Diabetologie, Laure Cabral, welche die Familien zum Umgang mit Diabetes im Alltag berät, sowie die spezialisierten Ernährungsberaterinnen, Joëlle Schumacher und Océane Flühmann. In der neuen interdisziplinären und multiprofessionellen Sprechstunde werden hauptsächlich Kinder mit Diabetes Typ 1 behandelt. Bei einer Erstdiagnose werden die Kinder üblicherweise eine Woche in Freiburg stationär betreut. Danach und zur Umsetzung des Therapieplans werden die Kinder zwei- bis viermal im Jahr zur Kontrolle ins Spital aufgebeten.

Zur Behandlung werden die neuesten Technologien eingesetzt. Moderne Insulinpumpen sind heute mit Messgeräten verbunden, die den Zucker in Blut konstant überwachen. Dank diesen Messwerten kann die Pumpe die Menge Insulin, die der Körper braucht, sehr genau abgeben. Diese modernen Insulinpumpen (Closed-Loop-Systeme) können nur von einem interdisziplinären Team, wie es am HFR vorhanden ist, eingestellt werden. Die Familien werden angeleitet, wie sie die Insulinpumpe handhaben müssen. Auch Ernährungsberatung ist wichtig. Die Familie muss lernen, die Einnahme von Kohlenhydraten zu berechnen. Eine Psychologin unterstützt die Familien bei Bedarf, um mit der Erstdiagnose dieser chronischen Krankheit zurechtzukommen.

Diabetes Typ 1 kommt bei Kindern relativ häufig vor. Die Krankheit gehört gar zu häufigsten chronischen Krankheiten bei Kindern, mit rund 0,4 Prozent Betroffenen in der Bevölkerung. Es gibt Hinweise, dass die Anzahl betroffener Kinder weltweit zunimmt. Die Gründe, weshalb Kinder Diabetes Typ 1 bekommen, sind noch immer weitgehend unklar.

Auskünfte

Dr. med. Maristella Santi
T +41 026 306 35 88, Dienstag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr

Medienstelle

Catherine Favre Kruit, Leiterin Kommunikation
T 026 306 01 25